

Eine Zensur findet statt!

Warum und wie soll das Internet zensiert werden?

Jens Kubieziel
<jens@kubieziel.de>

10. September 2009

November 2005

Ursula von der Leyen wird Familienministerin in der neu
gewählten Regierung.

Ende 2008

- 20. August 2008: Jörg Ziercke thematisiert Kinderpornografie bei der Vorstellung des Lagebilds zur organisierten Kriminalität.
- 20. November: Ursula von der Leyen fordert Internetsperren in einem Interview.

Beginn 2009

Verträge mit Providern werden festgeklopft.

April 2009

- Verträge mit Providern unterzeichnet.
- Das Mem „Zensursula“ etabliert sich.
- Der AK Zensur wird gegründet.



Mai 2009

Petition gegen Internetsperren startet
und Herr zu Guttenberg ist betroffen.

ZENSURSULA



STASI 2.1

Mai 2009

Deutsche Kinderhilfe e. V. betritt die Bühne.

Umfrage:

Die Bundesregierung plant ein Gesetz zur Sperrung von kinderpornografischen Seiten im Internet. Kritiker befürchten eine Zensur und bezweifeln die Wirksamkeit solcher Sperren. Befürworter betonen dagegen, dass solche Sperren eine sinnvolle und wirksame Maßnahme im Kampf gegen die Verbreitung solcher Bilder sind. Wie sehen Sie das: Sind Sie für ein Gesetz zur Sperrung kinderpornografischer Seiten im Internet oder dagegen?

Juni 2009

- SPD: Diskussion um Netzsperrren ist medial nicht erwünscht
- SPD einigt sich mit CDU und AK
Zensur sagt Gespräche ab.
- Petition erreicht
134 014 Mitzeichner.
- Gesetz wird verabschiedet.

 VERLIERER



Der Sprecher der SPD-Linken, **Björn Böhning** (31), will den Gesetzentwurf der Großen Koalition zur Sperrung von Kinderporno-Seiten im Internet zu Fall bringen. Der Entwurf sieht vor, dass solche Websites durch Stoppschilder gekennzeichnet werden. Wer sie trotzdem aufruft, wird strafrechtlich verfolgt. Für Böhning ist das laut „Spiegel Online“ nur „Alibi-Politik“.

Seit Juni 2009

- Jörg Tausch reicht Organklage ein.
- Bundesrat beschließt das Gesetz.
- Zu Guttenberg schickt es an die EU-Kommission.
- Wahlkampf.

Zusammenfassung von Ursula von der Leyen

Bei SAT1 äußerte sich die Bundesfamilienministerin mit den Hauptargumenten.

Kinderpornografie als Massenmarkt

Dazu die Bundesregierung:

Auf welche Datengrundlage stützt sich die Bundesregierung bei der Einschätzung des kommerziellen Marktes für Kinderpornografie in Deutschland?

Die Bundesregierung verfügt über keine detaillierte Einschätzung des kommerziellen Marktes für Kinderpornographie in Deutschland.

Kinderpornografie als Massenmarkt

- Angeblich 23 Mrd. € Umsatz pro Jahr.
- Rechtsanwälte und Ermittler sehen nur kostenlosen Tausch.
- Dr. Kuhnen spricht von geschlossenen Räumen ohne Anbieter-/Konsumentenstruktur.

Einstiegsdroge Kinderpornografie

Ursula von der Leyen im Bundestag:

[...] Es geht folgendermaßen: Das Anfixen geschieht über Spammails. Die permanente Beschäftigung mit solchen Inhalten führt dann zum Abbau von Hemmschwellen und löst den Hunger nach mehr aus. Die Nachfrage steigt. [...]

Einstiegsdroge Kinderpornografie

Dr. Kuhnen in einer Stellungnahme zum Gesetz:

*Nach allen mir bekannten Strukturen
kinderpornografischer Angebote im World Wide
Web ist der Zufallsfund jedoch die Ausnahme und
die Intention die Regel. Diese Einschätzung deckt
sich mit nahezu allen mir bekannten
wissenschaftlichen Meinungen und sie wird geteilt
von allen mir bekannten polizeilichen Ermittlern,
die in eben diesem Kriminalitätsbereich tätig sind.*

Einstiegsdroge Kinderpornografie

Ermittler und andere sagen

- Menschen werden traumatisiert
- brauchen psychologische Betreuung
- keinesfalls findet jemand Gefallen

Löschen ist im Ausland nicht möglich

Ursula von der Leyen

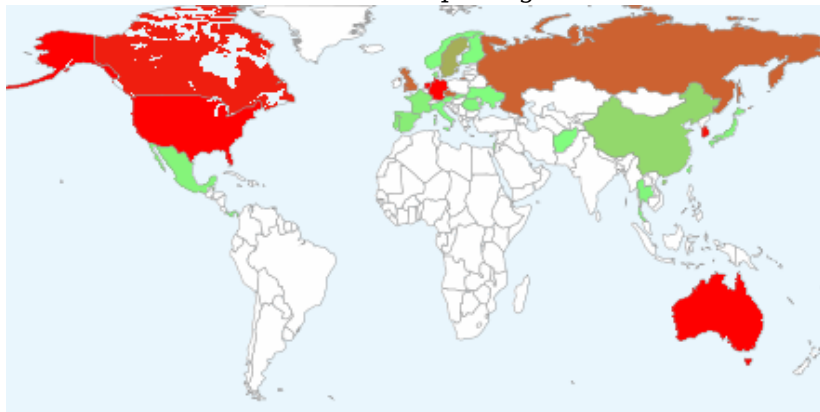
Nicht in allen Ländern wird Kinderpornografie verfolgt und BKA darf nicht Weltpolizei spielen.

AK Zensur

Löschung von 60 Angeboten innerhalb von zwölf Stunden.

Löschen ist im Ausland nicht möglich

Wo stehen die Server mit Kinderpornografie?



Löschen ist im Ausland nicht möglich

Land	Anzahl	Anteil in %
USA	3947	71,1
Australien	423	7,6
Niederlande	333	6,0
Deutschland	321	5,8
Korea	95	1,7
Kanada	88	1,6

Löschen ist im Ausland nicht möglich

Der wissenschaftliche Dienst des Bundestages schreibt:

Solange eine Email des BKA nur eine Benachrichtigung an den Host-Provider darstellt, und diesen auf inkrimierte Inhalte auf seinem Server hinweist, wird das BKA nicht hoheitlich tätig, [...] Solche rein informativen Emails des BKA an außereuropäische Host-Provider wären demnach zulässig.

Sperrliste enthält nur Kinderpornografie

Auf den Sperrlisten anderer Länder fanden sich

- Wikipedia
- Internet-Archiv (<http://www.archive.org/>)
- Speditionen
- Kinderzahnarzt
- World Wide Web Consortium

Insgesamt enthalten **99 %** der gesperrten Webseiten *keine* Kinderpornografie.

Sperrliste enthält nur Kinderpornografie

Forderungen deutscher Politiker bisher:

- rechtsextreme Seiten
- Urheberrechtsverstöße
- Denunziation
- unseriöse Geschäfte
- Glücksspiele

Sperrliste enthält nur Kinderpornografie

Wiefelspütz (SPD) forderte Ausweitung der Sperren und
Bosbach (CDU) dazu:

*Ich halte es für richtig, sich erstmal nur mit dem
Thema Kinderpornografie zu befassen, damit die
öffentliche Debatte nicht in eine Schieflage gerät.*

Sperrliste enthält nur Kinderpornografie

Uhl (CSU):

*Was die Chinesen können, sollten wir auch können.
Da bin ich gern obrigkeitsstaatlich.*

DNS-Sperren sind leicht zu umgehen

Eine Anleitung in 27 Sekunden
Frau von der Leyen meint dazu

Meinung des Juristen

Annette Marberth-Kubicki in der Neuen Juristischen Wochenschrift (NJW 2009, 1792):

Hat sich das Instrument der Internetsperre erst einmal etabliert, wird es nicht nur zum Kampf gegen Kinderpornografie eingesetzt werden. Die Nutzung wird dann auch zur Verhinderung anderer unzulässiger oder nur unerwünschter Inhalte des Internets ausgedehnt werden. [...]

Das Zeitalter der Internet-Zensur hat endgültig begonnen.

Was zuletzt passierte
Argumente beider Seiten
Ist das Zensur?
Verweise und Quellen

Eure Meinung?



WR SPERREN,
**ENDE DER
DISKUSSION**

HIMMEL NOCH MAL, BEREITET DEM EIN ENDE!

CDU

Jens Kubieziel <jens@kubieziel.de>

Eine Zensur findet statt!

Weitere Lektüre

- Webseiten des AK Zensur: <http://ak-zensur.de/> und <http://wiki.ak-zensur.de/>
- Analyse der Sperrlisten: <https://scusiblog.org>, <http://lapsiporno.info/>
- Podcast zu Internetsperren: <http://chaosradio.ccc.de/cre124.html>
- Einblicke in der Kinderpornografie-Szene: http://wikileaks.org/wiki/Einblicke_in_die_Kinderpornoszene

Quellen I

- BKA fordert Sperrung kinderpornographischer Webseiten
- Ursula von der Leyen im Interview mit dem „Hamburger Abendblatt“
- Petition gegen Internetsperren
- Tagesschau: 50 000 Bürger gegen Internetsperren
- Umfragen von Mogis und Deutscher Kinderhilfe
- Welt: Informationen zur Deutschen Kinderhilfe
- Guttenberg ärgert von der Leyen
- Bundesregierung hat keine Kenntnis, will aber sperren
- Incompetence not in danger
- Legende von der KiPo-Industrie
- von der Leyen zum Massenmarkt im Bundestag

Quellen II

- Stellungnahme Dr. Corinna Kuhnen zu Internetsperren
- AK Zensur: Löschen funktioniert
- Wo stehen die Server die in Europa blockiert werden?
- Wissenschaftlicher Dienst: BKA darf Abuse-Mails schreiben
- Zitate von Wiefelspütz und Bosbach
- Zitat von Uhl
- Plakat-Remix der CDU-Plakate